



EINLADUNG & PROGRAMM

Die Vorschriften über die Zusammensetzung der Besatzungen und die Fahr- und Ruhezeiten wurden vor rund 25 Jahren eingeführt. Die Arbeitsgruppe STF/G veranstaltet einen Runden Tisch, um zu prüfen, ob diese Vorschriften noch dem heutigen technischen Stand der Schiffe und den Anforderungen an deren Betrieb entsprechen.

RUNDER TISCH

**Zusammensetzung der Besatzungen und Fahr- und Ruhezeiten:
Bestandsaufnahme der Schwierigkeiten und mögliche nächste Schritte**

***Mittwoch, dem 5. November 2014,
von 9.30 Uhr bis 16.30 Uhr***

im Palais du Rhin (Großer Saal),
2 place de la République,
Straßburg, FRANKREICH

Vorsitz: : Frau Annette Augustijn, Vorsitzende des Ausschusses für Sozial-, Arbeits- und Berufsausbildungsfragen (STF), stellv. Kommissarin der Niederlande.
Die Veranstaltung wird in Deutsch, Französisch und Niederländisch gedolmetscht.

PROGRAMM

09.15 **Begrüßung der Teilnehmer**

09.30 **Einführung der Vorsitzenden**

Die Delegationen haben für die Teilnehmer ein offenes Ohr und möchten der Diskussion breiten Raum lassen. Zur Eröffnung der Diskussion werden die Teilnehmer der von der ZKR anerkannten Verbände auf Wunsch gebeten, ihre Ansichten zu den entsprechenden Themen der Tagesordnung mitzuteilen.

Thema 1: Technische Entwicklungen seit der Einführung der heutigen Vorschriften

Standpunkte: **Ad Hellemons, AQUAPOL**
Nikolaus Hohenbild, ESO

Nick Bramley, ETF
Jörg Rusche, EBU

Die Folgen der Einführung neuer Technologien auf Schiffen in den letzten 25 Jahren sowie die zu erwartenden Auswirkungen durch zukünftige technologische Neuerungen auf die Arbeit an Bord in den nächsten Jahren, insbesondere mit Blick auf:

- die erforderliche Besatzungsstärke, z. B. der Sicherheitsgewinn durch einen dritten Patentinhaber;
- die Anforderungen an die Besatzungsmitglieder;
- den Mehrwert durch den Einsatz eines Bootsmanns und Matrosen-Motorwarts.

Thema 2: Entwicklung der Flotte im Verhältnis zu den Anforderungen an die Zusammenstellung der Besatzung

Standpunkte: **Myriam Chaffart, ETF**
Jörg Rusche, EBU

Gérard Kester, ESO
Ad Hellemons, AQUAPOL

Die Anbindung der heutigen und zukünftigen Merkmale der Flotte (abhängig von Größe, Schiffstyp usw.) an die bestehende Einteilung der Schiffe in den Vorschriften und die sich dadurch ergebenden Anforderungen an die Zusammenstellung der Besatzung.

12.30 - 13.30 **Mittagessen vor Ort**

Thema 3: Anforderungen an die Betriebsführung abhängig von Betriebsformen und Fahr- und Ruhezeiten

Standpunkte: **Gérard Kester, ESO**
Ad Hellemons, AQUAPOL

Michiel Koning, EBU
Nick Bramley, ETF

Die Entwicklung der Anforderungen im Zusammenhang mit einer effizienten und sicheren Betriebsführung und die dadurch entstehenden Auswirkungen auf:

- die beiden derzeit geltenden unterschiedlichen Betriebsformen A1 und A2 und die damit verbundenen Obergrenzen für die tägliche Fahrzeit eines Schiffes,
- die Möglichkeit des Wechsels der Betriebsformen (z. B. von der A1- zur A2-Fahrt oder von der A- zur B-Fahrt) unter der heute geltenden Bedingung, dass die Ruhezeit außerhalb der Fahrt genommen werden muss und die Ruhezeiten mit Unterbrechungen bei einem Wechsel der Betriebsform nicht mitberücksichtigt werden;
- die vorgeschriebene Verpflichtung zu Ruhezeiten außerhalb der Fahrt;
- der bestehende Spielraum bei der Bestimmung der Fahrzeiten.

Thema 4: Neueinstellungen und Ausbildung von neuem Personal

Standpunkte: **Michiel Koning, EBU**
Myriam Chaffart, ETF

Ad Hellemons, AQUAPOL
Andrea Beckschäfer, ESO

Möglichkeiten innerhalb der derzeit geltenden Besatzungsanforderungen für die Neueinstellung und die Ausbildung von Personal.

16.00 **Verschiedenes**

16.15 **Schlusswort der Vorsitzenden**